

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gründliche Anweisung zur Lust-Feuerwerkerey

Bluemel, Johann Daniel

Höckely, Michael

Straßburg, 1771

VD18 10549919-001

§. 56 Von Raketen mit einer Sonne

[urn:nbn:de:bsz:31-100989](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100989)

S. 55.

Eine Rakete mit einer vertical umlaufenden
Somme.Tab. III.
Fig. 7.

Man lasse sich einen Cylinder drehen, der $1\frac{1}{2}$ Kaliber lang, in der Mitte aber etwas eingedreht ist. Stecke solchen in die Hülse. In den oben hervorstehenden Theil aber lasse zwey Cylinderlein, jeden 3. Zoll lang, eindrehen. Reite den Cylinder mit der Hülse wohl zu, verschnüre, und verpappe ihn. Mache alsdann die zween kleine Umläufer an die eingedrehten Cylinderlein mit Stezflein fest, lasse ihnen etwas Spielung, damit sie laufen können. Versehe sie mit Stopinen, so daß sie mit der Rakete gleich Feuer fangen, so ist's geschehen. Da aber diese verticale Umläufer das Steigen der Rakete einiger massen hindern; so muß man wohl darauf sehen, daß man sie nicht zu schwer mache: auch müssen zu dieser Art Raketen etwas längere Stäbe zum Gleichgewicht genommen werden.

S. 56.

Raketen mit einer Somme zu machen.

Tab. III.
Fig. 8.

Man lasse sich einen $1\frac{1}{2}$ Kaliber langen Cylinder drehen, der in der Mitte etwas ausgegründet, um solchen in die Hülse zu stecken, zu reiten, und zu beschnüren. In dessen Mitte aber läßt man einen kleinen Cylinder, in beliebiger Länge, entweder eindrehen, oder einschrauben, spaltet den kleinen Cylinder bis auf den größern. Hierauf nehme man starken

starken Pappendeckel, schneide solchen rund, oder oval, setze ihn in die Mitte des kleinern Cylinders, und mache ihn mit Bindfaden fest, binde darauf kleine Hülsslein, von glänzendem Feuer, und versehen sie mit verdeckten Stopinen, lasse davon einen Theil in die Kehle der Rakete hangen, damit die Sonne mit der Rakete Feuer bekomme: oder mache etwas langsame Stopinen zu Anfang der Sonne, damit sie erst im Steigen der Rakete, Feuer empfangt. Das obere Gewicht aber, so man aufsetzet, soll, wie oft gemeldet, ja nicht die Helfte des bleynernen Kalibers der Rakete übersteigen, denn sie sonst zu schwer wird.

S. 57.

Raketen mit einem Sonnen-Schirm.

Man lasse sich einen Cylinder drehen, der in die Rakete just hinein passet, und dessen Mitte etwas ausgerundet ist, damit er in der Hülse zugeritten, und befestiget werden kann, in der Länge eines Kalibers: in der Mitte dessen lasset man einen kleinern Cylinder etwa 3. Zoll lang, oben aber breit nach Art eines Kegels, worein man schiefe Löcher bohret, um Brillant-Hülsslein hinein zu befestigen, hervor ragen. Feuret die Hülsslein mit verdeckten Stopinen wohl an, und lasset einen Theil davon in das Weidloch der Rakete hangen, so ist sie zum Gebrauch fertig.

Tab. III.
Fig. 9.

S. 58.

Von Comet-Raketen.

Erste Art.

Man nehme 6. halbspündige oder schwerere Raketen, binde solche an eine der Länge und Dicke nach verhältnismäßige
 S Stange

Fig. 10.